

## Ein Fundament, auf dem sich aufbauen lässt

Die „Best of Events“ (20./21. Januar, Messe Westfalenhallen Dortmund) hat ihre Feuertaufe bestanden. Und zwar nicht nur nach Meinung der Veranstalter: Mit insgesamt 473 ausstellenden Unternehmen, 11.500 belegten Nettoquadratmetern in den Hallen 4, 7 und 8 und offiziellen 9.100 Besuchern wurde auf Anhieb eine stolze Beteiligung erreicht. Daran gibt es nichts zu rütteln.



„In den bereits während der BoE geführten Gesprächen zeigten sich die Aussteller sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe und dem großzügigen Flächenangebot in Dortmund“, so Bea Nöhre und Katja Nitschke von der veranstaltenden CC Corporate Communications GmbH. Auch die Auswertung der Besucherbefragung haben ergeben, dass sich die Messegäste mehrheitlich positiv äußerten. Es gab aber auch Stände, an denen weniger Euphorie herrschte. Generell hatte man den Eindruck, dass immer dort viel los war, wo besondere Action geboten wurde. Und wie schon bei der Vorgänger-Veranstaltung schien es auch diesmal wieder so zu sein: Der erste Messetag ist gut bis sehr gut besucht, der zweite deutlich verhaltener. Zudem hat auch die „Best of Events“ noch Optimierungspotenzial in der Ablauforganisation, was sogar von offizieller Seite eingeräumt wurde. So sollen im Hinblick auf die Vorbereitungen 2011 das Online-Booking, die Registrierung sowie das Einlass-Procédere überprüft werden, da zu Beginn der Messe die Besucher lange Anstehzeiten in Kauf nehmen mussten, was wiederum auch die Aussteller nicht erfreut. Da muss man schon fragen dürfen, warum das

anscheinend keiner in den Griff kriegt – ähnliche Beschwerden hatte es auch früher schon gegeben, als die Messe bekanntlich noch anders hieß ...

Auch die Tage der „Night“ – zumindest in der herkömmlichen Form – scheinen plötzlich gezählt zu sein. Ein erstaunlich selbstkritischer Umgang mit dem Thema fällt auf. „Wir werden diskutieren, ob diese Form der Abendveranstaltung den Ansprüchen der Gäste gerecht wird – oder ob wir ein gänzlich anderes Angebot entwickeln wollen“, meint Bea Nöhre. Vielleicht eines, das nicht nur Entertainment ist, sondern mehr Raum lässt für das, weshalb man eigentlich kommt: Get-together, Kollegen treffen, sich austauschen, fachsimpeln. Ein gut besuchter Programmpunkt während der BoE war das „Live-Forum“ in Halle 3A, wo sich diverse Event-Künstler den interessierten Kunden und Agenturen vorstellen konnten. Alles in allem: Die Berechtigung der „Best of Events“ liegt in ihrer Bestimmung als Fachmesse für Veranstaltungsorganisation und -service und deshalb steht der nächste Termin auch zu Recht schon fest: Vom 19.–20. Januar 2011 wieder in der Messe Westfalenhallen Dortmund.



**Das IST-Studieninstitut für Kommunikation (Düsseldorf)** hat zum fünften Mal in Folge den INA-Award vergeben und wiederum die drei besten eingereichten Konzepte prämiert. Zusätzlich wurde in diesem Jahr ein weiterer Award, der INA Corporate Award, ausgeschrieben. Gesucht wurde ein Logo, das dem IST-Nachwuchspreis ein markantes Gesicht verleihen sollte. Die gute Nachricht – nun gibt es eins. Im Bild v. li. n. re.: Michael Hosang, Geschäftsführer des IST-Studieninstituts für Kommunikation, INA-Initiator und Jury-Mitglied; Christian Mosen, INA-Silber (Corporate); Adone Kheirallah, Geschäftsführung Hagen Invent und Jury-Mitglied; Daniel Bublitz, INA-Bronze; David Rothenhäuser, INA-Gold; Oliver Fliege, INA-Silber; Yannick Sindt, INA-Gold (Corporate); Nicoletta Kiermaszek, INA-Bronze (Corporate).

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!



**Lob von mediafloor** – das Mediennetzwerk „ausgewählter Spezialisten aus den Bereichen Video, Animation und Event-Technik“ präsentierte sich auf der Best of Events im Rahmen eines ambitionierten 60-qm-Stands. Mediafloor bündelt kreatives und technisches Know-how für Messen, Kongresse, Hauptversammlungen, Sport-Events oder TV-Shows und ermöglicht damit individuelle medientechnische Konzepte und – nach eigener Aussage – wirtschaftlich optimale Lösungen. Ein hoher Anspruch, der mit innovativen Techniken untermauert wurde – zog der mediafloor-Messestand doch große Aufmerksamkeit auf sich, da die Besucher hier dank VENTUZ und radarTOUCH (moderne lasergestützte Multitouch-Technologie) eine völlig neuartige Präsentation im 3-D-Raum erleben konnten. So wird z.B. eine Interface-Steuerung à la Tom Cruise im Science-Fiction-Film „Minority Report“ möglich ...

„Im Zuge der BEST OF EVENTS konnten viele neue Kontakte zu hochkarätigen Industrieunternehmen sowie Agenturen geknüpft und bestehende gepflegt werden. Zudem hatten wir die Gelegenheit, unsere Unternehmensgruppe mit der vielfältigen Leistungspalette vorzustellen“, so Christian Dangelmaier von ON AIR Videoproduktion, dessen positives Ausstellerfazit nicht verschwiegen werden soll.

## Gelungener „Next Event Generation Day“

Junge Veranstaltungsmanager und Interessierte nutzten am zweiten Messetag das gemeinsam von CC Corporate Communications, dem FME und IST ausgerichtete Symposium als Informations- und Networking-Plattform. Expertenbeiträge zum Thema Nachwuchsförderung sowie nationale und internationale Karrierechancen in der Veranstaltungsbranche gaben Einblicke in die Branche und regten die 65 Besucher zur aktiven Teilnahme an.

„Der Nachwuchstag war eine gelungene Veranstaltung, die den Teilnehmern ermöglicht hat, mit Branchenprofis in Kontakt zu kommen und Fragen zur eigenen Laufbahn zu klären. Im nächsten Jahr möchten wir noch mehr Young Professionals mobilisieren“, stellten Elfie Adler vom FME und Michael Hosang (IST) fest. Als Ansprechpartner aus der Praxis waren diesmal vertreten: Disneyland Paris, die Warsteiner Brauerei, die Agenturen circ, HAGEN INVENT, marbet sowie stagg & friends, die Dienstleister Party Rent und satis&fy sowie die IHK Dortmund und die Westfalenhallen selbst.

## ISES Europe auf der „BoE“ erfolgreich

Eine positive Bilanz seiner Messebeteiligung zog das europäische Chapter der International Special Events Society (ISES) – klar, bei 40 Interessenten und sogar zwei neuen Mitgliedern, die man verbuchen konnte. Deshalb will der Verband auch im kommenden Jahr wieder dabei sein. „Wir konnten viele neue Kontakte knüpfen und sind zuversichtlich, unser Mitgliedernetzwerk damit weiter ausbauen zu können“, resümiert Michaela Herzig, Präsidentin von ISES Europe. Für die Organisation des erfolgreichen Chapter-Auftritts auf der Best of Events 2010 zeichneten übrigens die beiden angehenden Veranstaltungskaufleute Aleksandra Turbak (Party Rent Hamburg) und Matthias Kerwatt (Joke Event AG) verantwortlich!